des HL. grafs, auf die übrige neün bürgerliche Raths verwandte neüerlich vornehmen müssen, wo sich sodann bey Auszählung der Scrutini Zettels befunden, daß Titl HL. Franz v. Gumer 14. HL. Kemlrock, 1. HL. Hillebrand 1. HL. Aufschnaiter 2. HL. Lang 1. und HL. Karl Heppenger 1. votu erhalten habe, folglich Titl HL. v. Gumer auf eingehende 3. Jahr per majora zum Burgermeister eligiret worden sey.

Es hat sich zwar auch Titl HL. v. Gumer hiewider hauptsächlich deswegen zu widersetzen angetragen, weil Er mit vielen sowohl Handlungs als andern geschäfften beladen, anbey als ein allererst dato eingetrettenes Rathsglied in Raths sachen nicht im geringsten informirt sey; allein da die Election, auch mit gdgen Erkanntniß des Landesfürstl. HH. Comissarii hochgräfl. gnaden legitime vorgegangen, davon ohne künftige Consequenz nicht abgewichen werden kan: als hat Titl HL. v. Gumer sich endlich submittirt, und an hochverdeüte gdge Comission die Amtspflicht mittelst prestirten Handgelübd abgelegt.

Womit sich dieser Act geendiget, und ist in dem übrig alljenes weiteres beobachtet worden, was bey derley functionen in vorigen Zeiten geschehen, so specialiter in den Raths Protocollen de Anno 1720. et 1747. zu ersehen, mit dem alleinigen Beysatz, daß keine hochgräfl. gnaden als zugleich hohes Stadtrathsglied